



Checkliste für Ihren Umzug

Mit einem Umzug beginnt immer ein neuer Lebensabschnitt. Damit dieser mit so wenig Stress wie möglich über die Bühne geht, haben wir für Sie eine Checkliste mit den wichtigsten Punkten zusammengestellt.

Die Grundlagen – so früh wie möglich

Neuen Mietvertrag prüfen: Um sicherzugehen, dass alles korrekt ist, lassen Sie diesen vor dem Unterzeichnen durch eine Fachperson prüfen

Umzugsdatum festlegen: Melden Sie dieses gleich Ihrem Arbeitgeber, denn mindestens ein freier Tag für den Umzug steht Ihnen zu

Mietvertrag kündigen: Meist beträgt die Kündigungsfrist 3 Monate. Schicken Sie Ihre Wohnungskündigung per Einschreiben. Wichtig: Kündigen Sie Ihre Wohnung erst, wenn der neue Mietvertrag unterschrieben ist.

Schäden und Reparaturen: Überprüfen Sie Ihre aktuelle Wohnung auf mögliche Schäden oder zu erledigende Reparaturen. Melden Sie diese bereits jetzt der Verwaltung und Ihrer Haftpflichtversicherung.

Umzug planen: Organisieren Sie so früh wie möglich Umzugshelfer – entweder aus Ihrem privaten Umfeld oder durch eine Umzugsfirma (unbedingt verschiedene Offerten einholen).

Endreinigung: Vergessen Sie nicht die Endreinigung Ihrer alten Wohnung vor der Abgabe – möchten Sie diese nicht selber machen, organisieren Sie eine Reinigungsfirma (unbedingt verschiedene Offerten einholen und darauf achten, dass es eine Abnahmegarantie gibt).

Entrümpelung: Falls Sie viele Dinge entsorgen wollen, überlegen Sie, ob Sie dies selber machen oder eine Entsorgungsfirma engagieren.

Verkauf von Möbel: Falls Sie bereits wissen, dass Sie nicht alle Möbel in Ihre neue Wohnung mitnehmen wollen, versuchen Sie diese online zu verkaufen.

4 Wochen vor dem Umzug

Umzugs- und Packmaterial: Organisieren Sie früh genug Umzugskisten und weiteres Packmaterial wie Luftpolsterfolie, Klebeband oder Plastikhüllen – ein kleiner Tipp: Umzugskartons findet man oftmals auf Secondhand-Seiten relativ günstig. Falls Sie die Sachen selber zügeln, denken Sie daran, ein genug grosses Auto zu organisieren.

Einrichtung für die neue Wohnung: Falls Sie neue Möbel benötigen, sollten diese nun spätestens bestellt werden – sonst könnte es mit der rechtzeitigen Lieferung knapp werden.

Ausmisten: Nehmen Sie Ihren Umzug gleich zum Anlass, um Ihre Sachen wieder einmal richtig auszumisten. Beginnen Sie damit schon jetzt, dass Sie genügend Zeit dafür haben.

Versicherungen überprüfen: Stellen Sie sicher, dass Ihre alten Versicherungen auch zu Ihrer neuen Wohnung passen. Es ist auch eine gute Gelegenheit, um Ihre Versicherungslösungen von einem Experten prüfen zu lassen – im besten Fall geht hervor, dass Sie mit neuen Lösungen sogar Geld sparen können.

Dauerauftrag Mietzins: Ändern Sie Ihren Dauerauftrag für den Mietzins.

Tiefkühler: Beginnen Sie bereits jetzt, alles aus Ihrem Tiefkühler aufzuessen.

1 bis 2 Wochen vor dem Umzug

Halteverbotszone / Parkplatz: Organisieren Sie eine Bewilligung, falls sich Ihre alte oder neue Wohnung in einer Halteverbotszone verbindet. Denken Sie auch sonst daran, sich einen Parkplatz am Umzugstag zu reservieren – informieren Sie am besten auch die Verwaltung und Ihre Nachbarn.

Wohnungsübergabetermin: Fixieren Sie den Wohnungsübergabetermin mit dem Vermieter.

Kisten packen und Möbel demontieren: Packen und Demontieren Sie bereits jetzt alles, was Sie bis zum Umzug nicht mehr brauchen.

Schlüssel und Garagenöffner kontrollieren: Kontrollieren Sie, ob die Anzahl Ihrer Schlüssel (zur Wohnung, gegebenenfalls zum Keller oder weiteren Räumen) und Ihrer Garagenöffner vollständig ist.

Kleine Reparaturen: Falls kleine Reparaturen, wie bspw. das Füllen von Bohrlöchern, getan werden müssen, führen Sie diese aus oder organisieren Sie jemanden dafür.

Adressänderung und Ummeldung

Hier müssen Sie überall **Ihre neue Adresse angeben:**

Versicherungen	Vereine & Verbände
Krankenkasse	Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerk
Bank / PostFinance	Strassenverkehrsamt – Fahrzeugausweis / Führerausweis
Arbeitsgeber	Telefon-, TV-, Internet-Anbieter
AHV-Ausgleichskasse falls Sie selbständig oder RenterIn sind	Abonnements
Steueramt / Gemeinde	Hauslieferdienste
SektionschefIn / EinheitskommandantIn (nur Wehrpflichtige)	Nachsendeauftrag: Spätestens 4 Tage vor dem Umzug sollten Sie bei der Post einen Nachsendeauftrag einrichten. So erhalten Sie alle Post und merken, falls bei der Adressänderung etwas vergessen gegangen ist.
Schulbehörde	
(Zahn)Ärzte	

Kurz vor dem Umzug

Abnahme der neuen Wohnung: Prüfen Sie Ihre neue Wohnung zusammen mit der Verwaltung – sind Mängel vorhanden, notieren Sie diese. So können Sie sicher sein, dass Ihnen diese beim Auszug nicht zulasten gelegt werden.

Reinigung: Falls Sie Ihre alte Wohnung selber reinigen, besorgen Sie alle notwendigen Putzmittel – Müllsäcke nicht vergessen.

Persönliche und wichtige Gegenstände: Stellen Sie eine Kiste mit Ihren wichtigsten Gegenständen, die auf keinen Fall verloren gehen dürfen, zusammen.

Tasche mit dem Wichtigsten: Packen Sie zusätzlich eine Tasche mit den wichtigsten Sachen für die erste Nacht in der neuen Wohnung – auch Essen und Trinken sollten Sie nicht vergessen.

Pflanzen: Giessen Sie Ihre Pflanzen wenn möglich nicht kurz vor dem Umzug.

Verpflegung: Ein Umzug ist anstrengend – denken Sie daher an genügend Verpflegung.

Kühlschrank und Tiefkühler: Sobald Ihr Kühlschrank und Tiefkühler leer sind, beginne Sie mit dem Auftauen. Bei der Übergabe müssen beide Geräte in der Regel ausgeschaltet sein.

Tag des Umzugs

Verladen aller Kisten und Möbel

Abschlusscheck: Überprüfen Sie am Schluss nochmals die gesamte Wohnung inkl. aller Einbauschränke – damit auch sicher nichts vergessen geht.

Tipp: Falls Sie kleine Kinder haben, organisieren Sie, dass Sie zu Familie oder Freunde gehen können. Das ist nicht nur für Sie, sondern auch für die Kinder oftmals entspannter. Und versuchen Sie, dass Kinderzimmer als erstes einzurichten – so wird der Umzug für Ihre Kinder häufig leichter.

Nach dem Umzug

Endreinigung: Nun gilt es Ihre alte Wohnung für die Abgabe zu reinigen. Am einfachsten ist es, wenn diese einen Tag vor der Wohnungsabgabe stattfindet.

Wohnungsabgabe: Zusammen mit der Verwaltung kontrollieren Sie den Zustand Ihrer alten Wohnung sowie die Vollständigkeit der Schlüssel und Garagenöffner. Gemeinsam erstellen Sie ein Abnahmeprotokoll und unterzeichnen dieses.

Anmeldung in der neuen Gemeinde

Allfällige Umzugsschäden melden: Falls Ihnen 3 Tage nach dem Umzug Schäden an Ihren Möbeln auffallen und Sie mit einer Umzugsfirma zusammengearbeitet haben, melden Sie diese dort.

Weitere Schäden / Mängel in der Wohnung: Entdecken Sie nachträglich Schäden oder versteckte Mängel in Ihrer neuen Wohnung, melden Sie diese der Verwaltung. Am besten machen Sie gleich ein Bild davon.

Nachbarschaft: Stellen Sie sich persönlich bei Ihren neuen Nachbarn vor. Das wirkt sympathisch und ist meist der Grundstein für ein angenehmes Zusammenleben.

